



Bayerischer Jagdverband e.V.

- 21.10.2026 -

Gemeinsamer Appell von Bayerischem Jagdverband (BJV), Bund Bayerischer Jagdaufseher (BBJa), Bund Bayrischer Berufsjäger (BBB) und dem Deutschen Falkenorden LV Bayern (DFO)

Drückjagdsaison 2026 – besondere Vorsicht bei führenden Frischlingsbachen!

Braun und unter 40 Kilo heißt nicht: nicht führend. In dieser Saison müssen wir mit einem hohen Anteil führender Frischlingsbachen rechnen. Beobachtungen aus den Revieren zeigen in diesem Herbst ein klares Bild: Wir haben nicht nur starke Rotten, sondern auch viele Frischlinge, die mit 25 bis 30 Kilogramm bereits selbst führen. Für die jetzt beginnende Drückjagdsaison bedeutet das ein hohes Risiko.

Die gewohnte Faustregel trägt in diesem Jahr nicht. Ein braunes Stück unter 40 Kilogramm ist bei Weitem keine Garantie dafür, dass es nicht führt. Das gilt auch dann, wenn das Stück allein anwechselt. Gerade auf der Drückjagd werden Rotten gesprengt, Frischlinge und Muttertiere kommen oft getrennt vor den Stand.

Unsere dringenden Bitten an alle Jagdleiter:

- Sprecht dieses Risiko bei jeder Drückjagdansprache ausdrücklich an.
- Fordert konsequent: von klein nach groß schießen – besser noch: von ganz klein nach groß.
- Im Zweifel bleibt der Finger gerade.
- Führende Bachen aller Alters- und Gewichtsklassen sind unbedingt zu schonen.

Auch eine Rechtsfrage!

Der Schutz der Elterntiere ist gesetzlich verankert. Nach § 22 Abs. 4 Satz 1 Bundesjagdgesetz dürfen in den Setz- und Brutzeiten bis zum Selbständigwerden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere nicht bejagt werden – ausdrücklich auch bei Wild ohne Schonzeit. Wer dagegen verstößt, macht sich nach § 38 BJagdG strafbar; das gilt auch bei Fahrlässigkeit.

Merke: Dem verwaisten Frischling ist es egal, ob seine laktierende Mutter 25 oder 75 Kilo schwer war. Er wird mit hoher Wahrscheinlichkeit verhungern.

Waidgerechtigkeit zeigt sich nicht an der Strecke, sondern an der Disziplin am Stand. Wir danken allen Jagdleitern, Schützen und Treibern für ihre Umsicht und wünschen eine sichere und waidgerechte Drückjagdsaison.

Waidmannsheil!

Bayerischer Jagdverband e. V. · Bund Bayerischer Jagdaufseher e. V. · Bund Bayrischer Berufsjäger e. V. ·
Deutscher Falkenorden e.V. LV Bayern





Bayerischer Jagdverband e.V.

Der Bayerische Jagdverband e. V. (BJV) ist die Vertretung der bayerischen Jägerinnen und Jäger. Er ist der Dachverband für 153 Kreisgruppen und Jägervereine mit rund 50.000 Mitgliedern, für den Bund Bayrischer Berufsjäger, den Bund Bayerischer Jagdaufseher, den Deutschen Falkenorden (DFO) Landesverband Bayern und der International Hunters Bavaria e. V. Gegründet am 28. November 1946, setzt sich der BJV seitdem für die heimischen Wildtiere und den Natur- und Artenschutz ein. Der BJV ist auch ein anerkannter Naturschutzverband. Zu seinen Aufgaben zählen die Erhaltung des Jagdwesens unter dem Gesichtspunkt der Bindung des Jagdrechts an Grund und Boden, die Erhaltung des Reviersystems, der nachhaltigen Nutzung nachwachsender Ressourcen und des Bestandes der Jagd als Kulturgut. Der BJV veröffentlicht zudem das Jagdmagazin „JAGD in Bayern“ mit Naturschutz- und Jagdthemen.

BJV